

STENO

Bezirk Rheinland-Westfalen ermittelt Meister. Bergkamen 2 →



23. März 2011



Steno-Bezirksvorsitzender Thorsten Szczyrba (l.), Landrat Michael Makiolla (2.v.l.), und die Sponsorenvertreter Patrick Gundlach von der Sparda-Bank West (3.v.l.) sowie Uwe Tropschuh von der Knappschaft (4.v.l.) stellen das Plakat für die Bezirksmeisterschaften in Kurzschrift und Tastschreiben Anfang April in Bergkamen vor. ■ Foto: Milk

Wettbewerb für Stenotypisten

Bezirksmeisterschaften werden am 2. April in Bergkamen ausgetragen
Im Gymnasium werden bis zu 90 Spitzenschreiber erwartet

BERGKAMEN ■ Der Steno-Bezirk Rheinland-Westfalen des Westdeutschen Stenografenverbandes, der Zusammenschluss von 19 Stenografenvereinen und einem Computerclub, veranstaltet erneut in diesem Jahr seine Bezirksmeisterschaften in Kurzschrift und Tastschreiben in Bergkamen.

Der Stenografenbezirk Rheinland-Westfalen mit Sitz in Weddinghofen ist mit über 1200 Mitgliedern der größte Stenografenbezirk des Verbandes für Informationsverarbeitung (Westdeutscher Stenografenverband) in NRW

und unterhält eine eigene Homepage unter www.bezirksstenojugend.de. Zu den Bezirkswettbewerben in Kurzschrift und Tastschreiben werden bis zu 90 Spitzenschreiber in Bergkamen erwartet.

Die Bezirksmeisterschaften werden am Samstag, 2. April, im Gymnasium ausgetragen. Schirmherr ist Landrat Michael Makiolla, der jetzt zusammen mit dem Steno-Bezirksvorsitzenden Thorsten Szczyrba und den Sponsorenvertretern Patrick Gundlach von der Sparda-Bank West und Uwe Tropschuh von der

Knappschaft das Plakat für die Wettbewerbe vorstellte.

Landrat Michael Makiolla: „Als mich der Vorsitzende des Stenografenbezirks Rheinland-Westfalen, Thorsten Szczyrba, gefragt hat, ob ich die Schirmherrschaft für die diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Kurzschrift und Tastschreiben übernehme, habe ich sofort zugesagt. Die Ehrung der siegreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werde ich wieder gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden am 3. April vornehmen.“

Da der Kurzschriftunterricht

seit den 1990er Jahren nach und nach als Pflichtfach in der Schule eingestellt wurde und auch in der Ausbildung nur noch selten vermittelt wird, wird die Stenografie im Büroalltag nur noch selten genutzt. Dabei ist die Stenografie eine Kunst, die unabhängig von moderner Technik genutzt werden kann.

Der Arbeit des Stenografenbezirks Rheinland-Westfalen und der Bezirksstenojugend kommt hier eine besondere Bedeutung zu. ■ red

Weitere Informationen:
www.bezirksstenojugend.de